

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **21 (1974)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nr. 9, September 1974
21. Jahrgang

Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz,
des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und
der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz
Redaktion ☎ 031 25 65 81, Bern

Revue de l'Union suisse pour la protection des civils,
de l'Association professionnelle suisse de protection
civile des villes et de la Société suisse pour la protection
des biens culturels
Rédaction ☎ 031 25 65 81, Berne

Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili,
dell'Associazione professionale svizzera di protezione
civile delle città e della Società svizzera per la protezione
dei beni culturali
Redazione ☎ 031 25 65 81, Berna

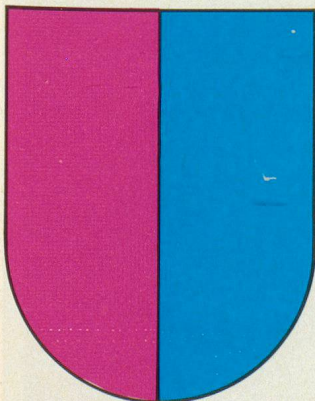


In dieser Nummer:

20 Jahre Schweizerischer Bund für Zivilschutz	261
Sektionschef René Fankhauser im Ruhestand	267
Zivilschutzzentrum Bätterkinden (Bern)	268
10 Jahre Forschungsinstitut für militärische Bautechnik	271
Umbruch im Bereich der wirtschaftlichen Landesverteidigung	272
Aus der Praxis — für die Praxis	273
Die Katastrophenhilfe in Frankreich	274
Zivilschutz geht uns alle an!	275
Der Schweizerische Bund für Zivilschutz in Weinfelden	276
Partie romande	277
Das Bundesamt für Zivilschutz teilt mit	293

Erstmals beteiligt sich der Zivilschutz an der grossen Ausstellung «Artecasa» vom 27. September bis 7. Oktober 1974 in Lugano. Siehe dazu die Seiten 277 bis 280 in dieser Nummer.

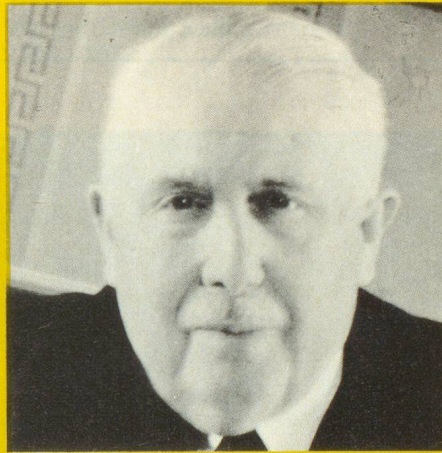
Per la prima volta, la protezione civile partecipa con una esposizione speciale alla grande mostra «Artecasa», dal 27 settembre al 7 ottobre 1974 a Lugano. Vedi a proposito le pagine 277 a 280 di questo numero.



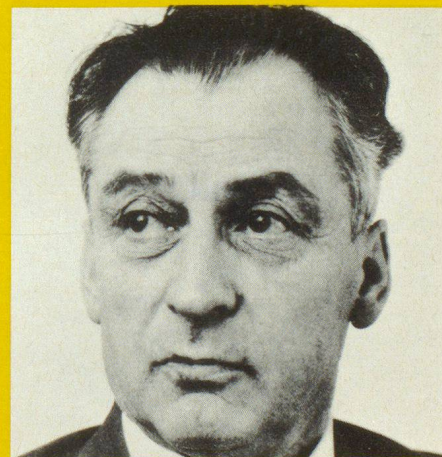
Auflage — Tirage — Tiratura
35 000 Exemplare

20 Jahre Schweizerischer Bund für Zivilschutz

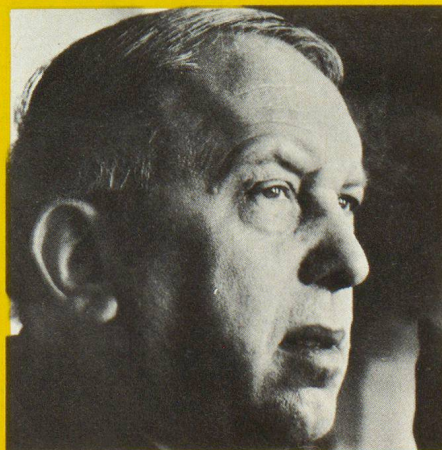
Die Zentralpräsidenten von 1954 bis 1974



Erster an der Gründungsversammlung im Berner Rathaus am 21. November 1954 gewählter Zentralpräsident des SBZ war alt Bundesrat Eduard von Steiger. Bis zu seinem Rücktritt und der Ernennung zum Ehrenpräsidenten des SBZ am 17. Juni 1961 hat er aus innerster Ueberzeugung und vollem Einsatz für den Aufbau eines seiner Aufgabe gewachsenen Zivilschutzes gekämpft.



Ständerat Dr. Gion Darms, Chur, war von 1961 bis 1969 der zweite Zentralpräsident des SBZ. Seit 1955 war er Präsident der Sektion Graubünden, die sich unter seiner Führung mit über 2000 Mitgliedern zu einem der stärksten Kantonalverbände entwickelte. In den Jahren seiner Ämterführung hatte er entscheidenden Anteil an der Entwicklung des Zivilschutzes und seiner gesetzlichen Grundlagen als eines wichtigen Gliedes unserer Gesamtverteidigung.



An der Delegiertenversammlung vom 26. April 1969 im Berner Rathaus übernahm als dritter Zentralpräsident Nationalrat Professor Dr. Leo Schürmann die Führung des SBZ. Als langjähriger Präsident leitete er den stets aktiven Solothurner Zivilschutzverband und trat dann als gewiegter Politiker auch auf eidgenössischem Boden mit seiner grossen Erfahrung unentwegt für das Ueber- und Weiterleben unseres Volkes und Staates ein.